

filmhaus

Summer of body horror – David Cronenberg und die Folgen – Little Big Films #13 – Valie Export im Filmclub





Cover: EINE DUNKLE BEGIERDE (Seite 17)
oben: MEINE KLEINEN GELIEBTEN (Seite 6)
mitte: THE BRIDE! ES LEBE DIE BRAUT (Seite 12)
unten: NAKED LUNCH (Seite 14)

EDITORIAL

Der Juli mutiert bei uns zum Body-Horror-Sommer. Wir würdigen den Ausnahmeregisseur und Grenzgänger David Cronenberg mit einer umfangreichen Retrospektive, die durch eine Reihe aktueller Filme von Horror-Regisseurinnen ergänzt wird. In Cronenbergs fantastischen Filmen reagiert der Mensch nicht nur psychisch, sondern vor allem physisch auf die Veränderungen seiner Umwelt. Sie lassen die Grenzen zwischen Vorstellbarkeit und Machbarkeit verschwimmen, handeln von deren Überschreitung und wirken im Zeitalter von Viren und Gentechnologie visionärer denn je. Zur Eröffnung am 2. Juli führt die freie Filmkritikerin der SZ und Mitbetreiberin des Münchner Werkstattkinos Doris Kuhn in den Film **PARASITEN-MÖRDER** ein. Inhaber*innen unserer Freundschaftskarte dürfen sich auf freien Eintritt freuen; Gleiches gilt für das Doppelprogramm, das der Filmclub am 13. Juli Valie Export widmet. Die einflussreiche Künstlerin, Filmmacherin und Pionierin feministischer Kunst untersuchte die Zwischenräume von Körper und Gesellschaft in Aktionen, Performances, Filmen, Medienkunst und Skulpturen. Mit Humor, Schusswaffen und ihrem eigenen Körper.

Außerdem feiern wir vom 25. bis 26. Juli die 13. Ausgabe von „Little Big Films“. Der Eintritt zu allen Vorstellungen des Kinderfilmfestivals ist frei!

Ihr Filmhausteam

INHALT

Neustarts	5
Summer of body horror – David Cronenberg und die Folgen	7
Afrikanische Kinowelten	18
Reprisen	19
Filmclub	22
Kinopodcast „Dust in the Wind“	22
Silberfilm	23
Happy Birthday, Barbara Loden!	24
Künstlerhaus Sommerfest	24
Nürnberg Pride 2026	25
Barden-Kino: Pre-Opening zum Bardentreffen-Jubiläum mit DJing	27
39. SommerNachtFilmFestival	27
Kinderkino	28
Little Big Films #13 – Kinderfilmtage Nürnberg	29
Programmübersicht	33
Informationen	37

NEUSTARTS

MY FATHER'S SHADOW Geschichte, Erinnerung und Nostalgie verschmelzen in diesem lebhaft und lyrisch inszenierten Werk zu einem Ganzen. Der Film spielt am 12. Juni 1993, dem Tag der ersten Wahlen in Nigeria seit dem Militärputsch zehn Jahre vorher. Die auf dem Land lebenden Brüder Akin und Remi dürfen ihren häufig abwesenden Vater nach Lagos begleiten, wo er seinen überfälligen Lohn einfordern will. Für die beiden Jungs wird es ein unvergesslicher Tag – der auch für das ganze Land historische Bedeutung erlangt.

Akinola Davies' Debütfilm, der in Cannes 2025 in der Sektion *Un Certain Regard* eine Sonderauszeichnung erhielt, lässt Raum für weiterreichende Resonanzen und ist zugleich eine Liebeserklärung an die nigerianische Metropole Lagos.

■ Ab Mi 24. Juni

GB/NI 2025 | 94' | FSK: k.A. | OmU (Nigerianisches Pidgin/Yoruba/Englisch) | Regie: Akinola Davies Jr. | mit: Şopé Dirisù, Chibuike Marvellous Egbo, Godwin Chiemerie Egbo

DRY LEAF Für den georgischen Filmemacher Alexandre Koberidze sind Fußball und Kino Medien der Emotion – des Spiels, der Technik, des Staunens. Schon der Titel DRY LEAF verweist auf eine brasilianische Schusstechnik der 1950er-Jahre, deren Ballflug unberechenbar ist. Genauso entfaltet sich dieses magische Roadmovie: voller kreativer Bewegungen, die überraschen und berühren. Ein Vater sucht seine verschwundene Tochter. Sie sollte für eine Zeitschrift georgische Fußballplätze fotografieren – und kehrte nicht zurück. Der Vater fährt los, begleitet von einem unsichtbaren Freund, quer durch die Provinz. Ein Roadtrip durch verlassene Spielfelder, Dörfer und staubige Plätze, vorbei an Wiesen und Zäunen, die Geschichten wie Erinnerungen in sich tragen. Aus der Suche wird ein filmisches Album Georgiens, eine Meditation über Sport, Natur und den Alltag.

■ Ab Mi 1. Juli

DE/GE 2025 | 186' | FSK: k.A. | georg. OmU | Regie: Alexandre Koberidze | mit: David Koberidze, Otar Nijaradze, Irina Chelidze, Giorgi Bochorishvili

MIT LEISER STIMME Die in Paris lebende Lilia reist mit ihrer Partnerin Alice zur Beerdigung ihres Onkels nach Tunesien. Aus Angst vor gesellschaftlicher Ächtung und strafrechtlichen Konsequenzen muss die Beziehung geheim bleiben – selbst vor Lilias Mutter. Als Lilia erfährt, dass

ihr Onkel unter rätselhaften Umständen starb, beginnt sie zu recherchieren. Ihre Suche führt sie tief in die queere Subkultur Tunesiens und in ein Netz aus familiären und gesellschaftlichen Geheimnissen.

In MIT LEISER STIMME erzählt die tunesisch-französische Regisseurin Leyla Bouzid mit sanfter Kraft davon, wie die Vergangenheit die Gegenwart heimsucht und so einen neuen Weg in die Zukunft weisen kann. Hiam Abbass, eine der großen Schauspielerinnen des Weltkinos, brilliert in diesem meisterhaften Film, der Mut macht und behutsamen Schrittes große Gefühle entfesselt.

■ Ab Mi 8. Juli

À VOIX BASSE | FR/TN 2025 | 112' |
FSK: ab 0 | arab./franz. OmU | Regie:
Leyla Bouzid | mit: Eya Bouteraa,
Hiam Abbass, Marion Barbeau,
Fériel Chamhari

MEINE KLEINEN GELIEBTEN

Der 13-jährige Daniel führt ein unbeschwertes Leben auf dem Dorf: Er hat einen Kreis von Freunden, in dem er

wohlintegriert ist, Erfolg in der Schule und ein gutes Verhältnis zu seiner Großmutter, die für ihn sorgt. Die Situation ändert sich, als ihn seine Mutter zu sich in die Stadt holt. Um für den Lebensunterhalt selbst mit zu sorgen, muss Daniel die Schule verlassen und in einer Zweiradwerkstatt arbeiten. Er erfährt die Realität der Erwachsenenwelt: die soziale Hierarchie, den tristen Arbeitsalltag und die Versuche, Ablenkung in sexuellen Abenteuern zu finden.

Jean Eustaches erster Farbfilm ist der Abschluss seiner autobiografischen Trilogie. Im Gegensatz zur Eloquenz und Wortgewalt von DIE MAMA UND DIE HURE (1973) ist MEINE KLEINEN GELIEBTEN ein Film der Sprachlosigkeit. Daniel erträgt die ihm zugefügten Verletzungen stumm. Seinen Weg von einer „normalen“ Kindheit in die Marginalität zeigt Eustache mit kalkuliertem Abstand ohne Rührung oder Zorn: „Revoltierende Personen zu zeigen, dient nur der allgemeinen Beruhigung“ (Jean Eustache).

■ Ab Mi 15. Juli

MES PETITES AMOUREUSES | FR 1974 |
123' | FSK: k.A. | franz. OmU |
Regie: Jean Eustache | mit: Martin
Loeb, Ingrid Caven, Dionys Mascolo,
Jacqueline Dufranne, Marie Paule-
Fernandez

SIRENS CALL

In ihrem auf der Berlinale 2025 uraufgeführten Langfilmdebüt folgen Miri

Ian Gossing und Lina Sieckmann der Sirene Una auf ihrer Suche nach Zugehörigkeit in einer Welt im Umbruch. Als nomadische Meeresfigur in menschlicher Gestalt durchstreift sie die USA, begegnet anderem Merfolk und bewegt sich zwischen Mythologie, Körperpolitik und den Krisen einer aus den Fugen geratenen Gegenwart. Dabei entsteht ein faszinierendes Hybrid aus Science-Fiction, Roadmovie und Dokumentarfilm, das konventionelle Vorstellungen von Identität, Biografie und Gemeinschaft hinterfragt. „Liebevoll, kühl, queer, feministisch, technoid und

sinnlich“ (berlinale.de) porträtiert SIRENS CALL Menschen, die neue Formen des Zusammenlebens erproben. Stilistisch brillant und genresprengend ist der Film eine ebenso poetische wie radikale Versuchsanordnung für andere Lebens- und Daseinsformen.

■ Ab Mi 22. Juli

DE/NL 2025 | 121' | FSK: ab 12 |
engl. OmU | Regie: Miri Ian Gossing,
Lina Sieckmann | mit: Gina Rønning,
Moth Rønning-Bötel, Rei Spider Barnes

FWENDS

Mit ihrem auf der Berlinale 2025 mit dem Caligari-Filmpreis ausgezeichneten Debüt gelingt Sophie Somerville

le eine ebenso kluge wie charmante Momentaufnahme des Lebens von Twentysomethings. Em ist aus Sydney angereist, um ihre Freundin Jessie in Melbourne zu besuchen. Pläne gibt es zunächst keine – und doch entfaltet sich in Gesprächen, Streifzügen durch die Stadt und den kleinen Krisen des Alltags ein ebenso witziges wie präzises Porträt einer Generation zwischen Orientierungslosigkeit, Freundschaft und Selbstfindung.

Mit leichter Hand und großer Beobachtungsgabe bewegt sich FWENDS zwischen Komödie und Melancholie. Der Film lebt von seinen Dialogen, seinem lakonischen Humor und der spürbaren Zuneigung zu seinen Figuren. Eine warmherzige Liebeserklärung an die Freundschaft und das ziellose Umherschweifen durch eine Stadt – und durchs Leben.

■ Ab Mi 29. Juli

AU 2025 | 92' | FSK: k.A. | engl./
franz. OmU | Regie: Sophie Somerville
| mit: Emmanuelle Mattana, Melissa Gan

SUMMER OF BODY HORROR – DAVID CRONENBERG UND DIE FOLGEN

„Long live the new flesh!“ – „Lang lebe das neue Fleisch!“ Kein Schlachtruf hat das Horrorkino der letzten paar Jahrzehnte nachhaltiger geprägt. Er stammt aus VIDEODROME, einem von vielen Kultfilmen, für die der Ausnahmeregisseur David Cronenberg in den letzten Jahrzehnten verantwortlich war. Das Filmhaus zeigt im Juli eine breite Auswahl aus dem Schaffen Cronenbergs – ergänzt um eine Auswahl von Produktionen aus den letzten Jahren, die auf die eine oder andere Weise an das Werk des Kanadiers anschließen.

Cronenberg war und ist ein Grenzgänger. Seit seinem Durchbruch in den 1970ern mit Bahnhofskino-Schockern wie PARASITEN-MÖRDER und RABID – DER BRÜLLENDE TOD wurden seine Filme stets von den einen als Schund angegriffen und von den anderen als Avantgarde-Kunstwerke gefeiert. Auch wenn der Regisseur sich im Laufe der Jahrzehnte immer neue Genres und Produktionszusammenhänge erschloss, blieb er seinem zentralen Thema bis heute treu: dem menschlichen Körper als Grundbedingung unserer Welterfahrung – und als Experimentierfeld. Das Kino wird bei Cronenberg zu einer Maschine, die die menschliche Evolution über sich selbst hinaus treibt. Dass dabei vor allem das Verhältnis von Biologie und Technik immer wieder in den Blick kommt, verschafft Cronenbergs Kino eine Aktualität, die ihm im Horrorkino, das sich ansonsten oft den Schrecken, die aus der Vergangenheit kommen, widmet, eine Ausnahmestellung sichert.

In den letzten Jahren allerdings hat Cronenberg gleich mehrere potentielle Erben gefunden. Beziehungsweise Erbinnen, denn es ist vor allem eine neue Generation von Regisseur*innen, die mit körperzentrierten Horrorfilmen auf sich aufmerksam macht. Wir präsentieren fünf aktuelle Produktionen, die vielfältige Körperbegriffe mitsamt ihrer teils blutrünstigen Abgründe ausleuchten. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Filmen, in denen das neue Fleisch tradierte Geschlechtergrenzen und -identitäten infrage stellt.

PARASITEN-MÖRDER

Nicht Cronenbergs erster Film, aber ein Paukenschlag vor dem Herrn, der Film, mit dem der Kanadier zu seinem

Stil findet: PARASITEN-MÖRDER ist ein enthemmter, sexualisierter Horrorfilm, der fast komplett in einem modernen, von Mies van der Rohe entworfenen Apartmentkomplex spielt. Im Zentrum steht ein von dem Arzt Emil Hobbes entwickelter Parasit, der im Film einmal als eine „Mischung aus einem Aphrodisiakum und einer Geschlechtskrankheit“ beschrieben wird und den Sexualtrieb seiner Wirte außer Kontrolle geraten lässt. Der niedrig budgetierte, kontrovers aufgenommene PARASITEN-MÖRDER entwickelte sich in Kanada rasch zu einem Kassenerfolg. Noch heute überzeugt der Film als kompromisslos raues Grindhouse-Kino, das an den Grundfesten menschlicher Wertvorstellungen rüttelt.

■ Do 2. Juli - 19:00
Einführung: Doris Kuhn (Filmkritikerin)
Eintritt frei mit Freundschaftskarte
Im Anschluss: Umtrunk im Foyer

SHIVERS | CA 1975 | 87' | 35 mm |
FSK: ab 16 | engl. OF | Regie: David Cronenberg | mit: Fred Doederlein, Cathy Graham, Paul Hampton

TITANE

Seit einem Autounfall in ihrer Kindheit trägt Alexia eine Titanplatte im Kopf. Als Model bewirbt sie schicke Autos,

zu denen sie sich freilich auch selbst sexuell hingezogen fühlt – und gelegentlich bringt sie Menschen mit ihrer spitzen Haarnadel um. Als sie schwanger wird und es gleichzeitig mit dem Morden übertreibt, sieht sie sich gezwungen, ihr Leben zu ändern.

Julia Ducournaus zweiter Langfilm, der 2021 in Cannes die Goldene Palme gewann, ist die Initialzündung der neuen Welle des Body-Horror und offensichtlich in Teilen von Cronenbergs CRASH inspiriert. Der Film setzt keineswegs nur auf seine freilich perfekt in Szene gesetzten Schockmomente, sondern bleibt ständig in Bewegung, wird im weiteren Verlauf zu einem anrührenden Melodram, das neben körperlichen auch emotionale Extremzustände produziert.

■ Do 2. Juli - 21:00
Fr 10. Juli - 20:00

FR/BE 2021 | 108' | FSK: ab 16 |
franz. OmU | Regie: Julia Ducournau |
mit: Agathe Rousseille, Vincent Lindon,
Lais Salameh

DIE FLIEGE

Für seinen bisher einzigen Beitrag zum Genre des Tierhorrorfilms sucht sich Cronenberg eines der unscheinbarsten Geschöpfe überhaupt aus: eine Stubenfliege. Eine solche hält sich

zufällig gemeinsam mit dem Erfinder Seth in einem von diesem selbst entwickelten „Teleporter“ auf, als dieser die Maschine an sich selbst testet. Der Teleporter ermöglicht es, Materie in bloße Information zu verwandeln und dadurch „körperlos“ von A nach B zu transportieren. Nur leider vermischen sich bei dem Test die genetischen Informationen von Mensch und Fliege.

DIE FLIEGE, das Remake eines gleichnamigen Science-Fiction-Klassikers aus den 1950ern, besticht durch auch heute noch verstörende Maskeffekte und ein futuristisches Produktionsdesign. Seinerzeit sahen viele in dem Film eine Allegorie auf die AIDS-Epidemie – eine von Cronenberg selbst nicht intendierte Lesart.

■ Fr 3. Juli - 19:00
Sa 11. Juli - 20:00

THE FLY | CA/US 1986 | 96' | 35 mm |
FSK: ab 18 | engl. OF | Regie: David Cronenberg | mit: Jeff Goldblum, Geena Davis, John Getz

I SAW THE TV GLOW

Das sanfte Leuchten des Fernsehapparats als Hoffnungsschimmer in einer trostlosen Welt: Owen und Maddy,

zwei amerikanische Teenager, verfolgen 1996 gebannt die Fernsehserie „The Pink Opaque“, in der zwei andere Teenager es mit übersinnlich begabten Bösewichten aufnehmen. Irgendwann endet „The Pink Opaque“, das Leben von Owen und Maddy jedoch geht weiter und entwickelt sich in sehr unterschiedliche Richtungen.

Praktisch schon mit seinem Erscheinen erlangte I SAW THE TV GLOW, der zweite lange Spielfilm der nicht-binären Person Jane Schoenbrun, Kultstatus. In teils traumähnlichen Bildern mit Anklängen an Cronenberg'schen Body-Horror entwirft der Film eine Außenseitergeschichte, die laut Schoenbrun eine Metapher darstellt „für die Art und Weise, wie wir uns wahrnehmen, wenn wir Dysphorie erleben und unsere Trans-Identität erkunden“.

■ Fr 3. Juli - 21:00
Mi 5. Aug - 19:00

US 2024 | 100' | FSK: ab 16 |
engl. OmU | Regie: Jane Schoenbrun |
mit: Justice Smith, Jack Haven,
Ian Foreman

VIDEODROME

+ Vorfilm

CAMERA

(am 4. Juli)

CIVIC-TV heißt die Fernsehstation, die Max Renn leitet. Die freilich keineswegs zivile, sondern vielmehr sensationalistische bis pornographische Sendungen ausstrahlt. Als Max auf eine mysteriöse Sendung namens

„Videodrome“ stößt, die Folterungen und Morde ohne jede Kontextualisierung aneinanderreihet, ist er sofort fasziniert. Was er nicht weiß: Hinter „Videodrome“ steckt eine Sekte, die sich eine radikale Umgestaltung der Gesellschaft auf die Fahne geschrieben hat und sich anschickt, psychoaktive Signale in die Welt hinaus zu senden.

Medienphilosophie trifft Bahnhofskino – ein Film wie kein zweiter. VIDEODROME ist Schluss- und Höhepunkt des im blutigen Exploitationkino der 1970er Jahre verwurzelten Frühwerks Cronenbergs; und gleichzeitig der Initiationsfilm des modernen Body-Horror-Genres schlechthin.

■ Sa 4. Juli - 18:45
(35 mm, engl. OF)
Mo 27. Juli - 19:00
(digital, OmU)

VIDEODROME | CA/US 1983 | 89' | 35 mm/
digital | FSK: ab 16 | engl. OF/OmU |
Regie: David Cronenberg | mit: James
Woods, Deborah Harry, Jack Creley

CAMERA | CA 2000 | 6' | 35 mm |
FSK: k.A. | engl. OF | Regie: David
Cronenberg | mit: Leslie Carlson,
Marc Donato, Harrison Kane

THE SUBSTANCE

Biologie ist im Body-Horror Schicksal, aber ein Schicksal, das die Menschen selbst in die Hand nehmen, mit furcht-

erregenden bis grotesken Ergebnissen. Kein Film ging in dieser Hinsicht zuletzt weiter als Coralie Fargeats Zweitwerk THE SUBSTANCE. Die französische Filmemacherin erzählt von der Schauspielerin Elisabeth Sparkle, die, wie viele nicht mehr ganz junge Frauen in der Filmbranche, im Karrieretief ist. Abhilfe verschafft „The Substance“, ein Serum, das bei Injektion eine jüngere, perfektere Version der Anwenderin erschaffen soll. Das Experiment gelingt, nur leider erweist sich Elisabeths Alter Ego Sue bald als ziemlich eigensinnig. Fargeat ließ sich für ihren Film, der mit einem denkwürdig blutrünstigen Finale aufwartet, unter anderem von Cronenbergs DIE FLIEGE anregen.

■ Sa 4. Juli - 20:30
So 26. Juli - 20:00

GB/US/FR 2024 | 141' | FSK: ab 16 |
engl. OmU | Regie: Coralie Fargeat |
mit: Demi Moore, Margaret Qualley,
Dennis Quaid



oben: M. BUTTERFLY (Seite 13)
mitte: VIDEODROME (Seite 10)
unten: TÖDLICHE VERSPRECHEN (Seite 16)

RABID – DER BRÜLLENDE TOD Ein penisartiger Stachel wächst Rose aus der Achselhöhle, nachdem sie infolge eines Verkehrsunfalls zu einem Versuchskaninchen wurde: Ein ehrgeiziger Arzt hatte ein neuartiges Verfahren an ihr ausprobiert, bei dem gesundes Gewebe gentechnisch manipuliert wird. Leider kann die Patientin nach der Behandlung keine normale Nahrung mehr aufnehmen. Stattdessen dürstet sie nach menschlichem Blut. Wenn sie dem Druck nicht mehr standhalten kann, kommt der Stachel zum Einsatz.

RABID – DER BRÜLLENDE TOD variiert Motive des zwei Jahre vorher entstandenen PARASITEN-MÖRDER. Wieder geht es um einen Schrecken, der sich in der menschlichen Sexualität einnistet und alle zivilisatorischen Sicherungsmechanismen kollabieren lässt. Für die Hauptrolle der Rose engagierte Cronenberg die Pornodarstellerin Marilyn Chambers.

■ So 5. Juli – 19:00 RABID | CA 1977 | 87' | 35 mm | FSK: ab 16 | engl. OF | Regie: David Cronenberg | mit: Marilyn Chambers, Frank Moore, Joe Silver

CRASH Ist ein Autounfall wirklich eine „wohlwollende Psychopathologie, die uns zu sich ruft“? Wohl nur in einem Cronenberg-Film, oder auch in J. G. Ballards Debütroman „Crash“, den Cronenberg hier ziemlich werktreu verfilmt. Die Figuren in CRASH sind allesamt auf der Suche nach exzentrischen, erotischen Kicks. James Ballard und Hellen Remington vor allem kommen nicht mehr voneinander los, seitdem sie beide in einen schweren Unfall verwickelt wurden. Bald schließen sie sich dem Performancekünstler Vaughan an, der eine persönliche, hochgradig sexualisierte Privatmythologie entwickelt, in der prominente Unfalltote wie James Dean eine zentrale Rolle spielen. Ein Film „wie ein Porno, den sich ein Computer ausgedacht hat“ (Roger Ebert).

■ Do 9. Juli – 19:00 CA/GB 1996 | 100' | 35 mm | So 2. Aug – 19:30 FSK: ab 18 | engl. OF | Regie: David Cronenberg | mit: James Spader, Holly Hunter, Elias Koteas

THE BRIDE! ES LEBE DIE BRAUT „Films maudit“ nannten französische Kinoenthusiasten einst visionäre, exzentrische Filme, die an den Kinokassen und auch bei der Mainstreamkritik durchgefallen waren. Auf keinen Film der letzten Jahre passt diese Bezeichnung besser als auf THE BRIDE! ES LEBE DIE BRAUT. Die wilde Geschichte um die in den 1930ern zu neuem Leben erweckte Ida, die gemeinsam mit dem ebenfalls untoten Frank die gesamten USA unsicher macht, amalgamiert Elemente des Gangsterfilms, des klassischen Gruselkinos, des Roadmovies und des Body-Horror. Ent-

standen ist ein Frankenstein'sches Monster von einem Film, der auf Genre-grenzen und den guten Geschmack pfeift; und der ganz nebenbei eine der originellsten weiblichen Emanzipationsgeschichten der jüngeren Vergangenheit erzählt.

■ Do 9. Juli – 21:00 THE BRIDE! | 126' | FSK: ab 16 | Do 23. Juli – 21:00 engl. OmU | Regie: Maggie Gyllenhaal | mit: Jessie Buckley, Christian Bale, Jake Gyllenhaal

M. BUTTERFLY Weit entfernt sich Cronenberg mit diesem Film von seinen üblichen Themen und Tonlagen – auf den ersten Blick.

M. BUTTERFLY ist die Adaption eines gleichnamigen Bühnenstücks von David Henry Hwang, das wiederum die berühmte Puccini-Oper einerseits modernisiert, andererseits kritisch befragt. Die Hauptfigur ist der Diplomat René Gallimard, der in Beijing Song Liling kennenlernt, einen Schauspieler, der sich auf Frauenrollen spezialisiert hat. René freilich hält ihn für eine Frau und verliebt sich in Song.

In seiner Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen und kulturellen Stereotypen war der Film seiner Zeit weit voraus – und floppte dementsprechend katastrophal. Letztlich steht freilich auch in M. BUTTERFLY der menschliche Körper als ein unerschöpflicher Quell der Fremdheit im Zentrum.

■ Di 14. Juli – 19:00 US 1993 | 101' | 35 mm | FSK: ab 12 | engl. OF | Regie: David Cronenberg | mit: Jeremy Irons, John Lone, Barbara Sukowa

DEAD ZONE Johnny Smith entwickelt in der Folge eines Verkehrsunfalls die Fähigkeit, in die Zukunft zu sehen. Zunächst scheint diese Gabe nicht nur ihm selbst, sondern auch den Menschen in seinem Umfeld von Nutzen zu sein. Als er jedoch von Visionen eines Atomkriegs heimgesucht wird, gerät er in eine lebensgefährliche Situation. Denn verantwortlich für die Apokalypse ist in Johnnys Visionen Greg Stillson – ein Politiker mit guten Aussichten auf die amerikanische Präsidentschaft.

In DEAD ZONE, einer von Dino De Laurentiis produzierten Stephen-King-Verfilmung, unternimmt Cronenberg einen großen Schritt in Richtung Mainstream. Gleichzeitig schließt der Film inhaltlich und auch in seinem zutiefst skeptischen Weltbild an die „psychoaktiven“ Paranoia-Filme SCANNERS und VIDEODROME an.

■ Mi 15. Juli – 19:00 THE DEAD ZONE | US 1983 | 103' | 35 mm | FSK: ab 16 | engl. OmU | Regie: David Cronenberg | mit: Christopher Walken, Brooke Adams, Tom Skerritt

NAKED LUNCH

Cronenberg beginnt die 1990er mit einem langjährigen Traumprojekt, einer Adaption eines vorher als unverfilmbar geltenden Kult- und Drogenromans. Wobei Cronenbergs Version von NAKED LUNCH keineswegs texttreu geraten ist und Motive der Vorlage mit anderen Werken des Autors William S. Burroughs – und auch mit fantastisch verfremdeten Episoden aus Burroughs' Leben verknüpft. Die Hauptfigur William Lee, ein mit halluzinogenen Insektiziden experimentierender Schriftsteller, ist einerseits ein verquerer Burroughs-Wiedergänger; und andererseits ein typischer Cronenberg-Held, der seinen eigenen Körper in erster Linie als ein Versuchskaninchen begreift. Der finanzielle Misserfolg des Films beendete die Mainstreamkarriere Cronenbergs, der seither vor allem als Autorenfilmer wahrgenommen wird.

■ Do 16. Juli – 18:45

CA/GB 1991 | 110' | 35 mm |
FSK: ab 16 | engl. OmU | Regie:
David Cronenberg | mit: Paul Weller,
Judy Davis, Ian Holm

T BLOCKERS

Erstmals in Nürnberg präsentiert das Filmhaus einen Film Alice Maio Mackays, einem neuen Stern am Indie-Horrorfilmhimmel. Die Australierin Mackay dreht Genrefilme, die konsequent aus einer jugendlichen Queer- und Transperspektive erzählt sind. In T BLOCKERS stellen die Transfrau Sophie und ihre Freundin Spencer eines Tages fest, dass die Männer in ihrem Umfeld einer nach dem anderen von einem Parasiten übernommen werden, der sie in misogyne, homo- und transphobe Gewalttäter verwandelt. Der Rechtsruck unserer Gegenwart, der sich unter anderem in der digitalen „Manosphere“ artikuliert, bildet den realweltlichen Hintergrund eines Films, der sich nicht lamentierend in der eigenen Empörung einigelt; sondern mit punkiger, wütender Energie fröhlich über die Stränge schlägt.

■ Do 16. Juli – 21:00

AU 2023 | 74' | FSK: k.A. | engl. OF |
Regie: Alice Maio Mackay | mit:
Lauren Last, Lewi Dawson,
Toshiro Glenn

DIE UNZERTRENNLICHEN

Nachdem DIE FLIEGE zu seinem bisher größten kommerziellen Erfolg avanciert war, konnte Cronenberg einen weiteren aufwendigen Mainstreamfilm realisieren. Wie der Vorgänger orientiert sich auch DIE UNZERTRENNLICHEN an einem klassischen Topos des Gruselkinos: dem Zwillings-Horror. Die genetisch identischen Brüder Elliot und Beverly Mantle betreiben gemeinsam eine gynäkologische Praxis – und teilen sich auch, ohne das Wissen der Frauen, die Affären. Als Beverly sich in Claire verliebt, kollabiert das brüderliche Arrangement in Windeseile.

DIE UNZERTRENNLICHEN ist ein Cronenberg-Schlüsselfilm, der Körperhorror und Sexualpanik mit einem komplexen Psychodrama kurzschließt und, laut Rajko Burchardt, „das absolute Grundprinzip des Seins in Frage“ stellt.

■ Fr 17. Juli – 20:00
Sa 25. Juli – 19:00

DEAD RINGERS | CA/US 1988 | 115' |
35 mm | FSK: ab 16 | engl. OF | Regie:
David Cronenberg | mit: Jeremy Irons,
Geneviève Bujold, Heidi von Palleske

CRIMES OF THE FUTURE

Ein „beschleunigtes Evolutionssyndrom“ sorgt in der Zukunft bei einigen Menschen für körperliche Veränderungen. Der Performance-Künstler Saul Tenser etwa lässt sich neue Organe wachsen, die ihm vor Publikum wieder entnommen werden. Sowohl seine Partnerin Caprice als auch die Ermittlerin Timlin haben ein erotisches Interesse an Saul. Wobei in CRIMES OF THE FUTURE auch das Begehren evolutionären Veränderungen unterworfen ist: „Operationen sind der neue Sex“.

Nach einigen Jahren Zwangspause, in denen Cronenberg keine Finanzierung für seine Projekte fand, kehrt er mit einem eleganten, visionären Science-Fiction-Thriller zurück, der den menschlichen Körper radikaler denn je als wandelbares Versuchsobjekt imaginiert.

■ Sa 18. Juli – 21:00
Do 30. Juli – 20:00

CA/GR 2022 | 108' | FSK: ab 16 |
engl. OmU | Regie: David Cronenberg |
mit: Viggo Mortensen, Léa Seydoux,
Kristen Stewart

SCANNERS – IHRE GEDANKEN KÖNNEN TÖTEN

Scanners sind in Cronenbergs gleichnamigem Film Menschen mit telepathischen Fähigkeiten – die von den Betroffenen jedoch nicht als Gabe, sondern als Qual erlebt werden. Zwei von ihnen, Cameron und Kim, tun sich zusammen und nehmen den Kampf gegen einen Industriellen auf, der den Plan hegt, eine ganze Armee von Scannern zu züchten.

Der Film mit dem explodierenden Kopf. SCANNERS enthält eines der ikonischsten Schreckensbilder im Werk des Kanadiers – und ist gleichzeitig der erste Film seines Hauptwerks, der sich zumindest teilweise vom Horrorgeschichte löst und stärker auf Motive des Science-Fiction- und Paranoia-Thriller-Genres setzt. Gleichzeitig ließ sich Cronenberg bei der Entwicklung des Drehbuchs vom deutschen Contergan-Skandal inspirieren, der in den 1960er Jahren zu Fehlbildungen bei Tausenden Neugeborenen geführt hatte.

■ So 19. Juli – 20:00

SCANNERS | CA 1981 | 103' | 35 mm |
FSK: ab 16 | DF | Regie: David
Cronenberg | mit: Jennifer O'Neill,
Stephen Lack, Patrick McGoohan

TÖDLICHE VERSPRECHEN

Wie der zwei Jahre zuvor entstandene A HISTORY OF VIOLENCE erzählt auch TÖDLICHE VERSPRECHEN von

Männern, die sich nicht aus einer Tradition der Gewalt lösen können. Die Handlung ist in der Londoner Unterwelt angesiedelt. Nikolai arbeitet als Chauffeur für den russischen Gangster Kirill. Nikolai ist es gewohnt, für seinen Boss über Leichen zu gehen; doch als Anna auftaucht, eine Hebamme, die Fragen stellt, die sie nicht stellen soll, gerät sein Leben aus der Spur.

Familien und kriminelle Vereinigungen sind in TÖDLICHE VERSPRECHEN zwei Seiten derselben Medaille; beides sind Zwangssysteme, die den Menschen in Knechtschaft zwingen. Messer anstatt Pistolen sind die Waffen der Wahl in einem Thriller, der von Blutsbanden erzählt, die sich wie Wunden in die Körper der Menschen eingetragen haben.

■ Do 23. Juli - 19:00

EASTERN PROMISES | GB/CA 2007 | 100' | 35 mm | FSK: ab 16 | engl. OmU | Regie: David Cronenberg | mit: Viggo Mortensen, Naomi Watts, Vincent Cassel

A HISTORY OF VIOLENCE

Tom lebt als unauffälliger Familienvater ein ruhiges Leben in einem Kaff in Indiana – bis ihn eine Geschichte der

Gewalt einholt. Es beginnt mit einer Auseinandersetzung in einem Diner, in deren Verlauf er zwei Menschen erschießt. Wenig später taucht Carl Fogarty auf und behauptet, dass Tom gar nicht Tom ist; sondern tatsächlich Joey Cusack heißt und einst als Auftragskiller arbeitete.

A HISTORY OF VIOLENCE fühlt sich fast an wie ein Neuanfang. Der Film verzichtet komplett auf die Elemente des Horrors und des Fantastischen, die das Werk Cronenbergs vorher dominierten. Stattdessen inszeniert er, auf der Basis einer Graphic Novel, einen eleganten, kraftvollen Thriller, der mit mechanischer Präzision von einer Kontinuität der Gewalt erzählt.

■ Di 28. Juli - 19:00

US/CA/DE 2005 | 95' | 35 mm | FSK: ab 18 | engl. OmU | Regie: David Cronenberg | mit: Viggo Mortensen, Maria Bello, Ed Harris

DIE BRUT

„Psychoplasemics“ heißt in DIE BRUT eine Behandlungsmethode, mit der einer jener ehrgeizigen und gemeinge-

fährlichen Ärzte, von denen es in Cronenbergs Werk nur so wimmelt, seine Patient*innen traktiert. Es handelt sich um eine Technik, die psychologische Traumata in körperliche Symptome verwandelt, die dadurch theoretisch behandelbar werden sollen. Was, soviel darf verraten werden, natürlich ganz

und gar nicht funktioniert. Tatsächlich treibt in einem der düstersten Cronenberg-Filme bald eine ganze Horde missgestalteter Kinder ihr blutiges Unwesen.

In DIE BRUT attackiert Cronenberg gleich zwei Grundfesten menschlichen Zusammenlebens: kindliche Unschuld und Mutterschaft. Gemeinsam mit PARASITEN-MÖRDER und RABID – DER BRÜLLENDE TOD bildet der Film Cronenbergs informelle Bioterror-Trilogie.

■ Fr 31. Juli - 19:00

THE BROOD | CA 1979 | 92' | 35 mm | FSK: ab 16 | engl. OF | Regie David Cronenberg | mit: Oliver Reed, Samantha Eggar, Art Hindle

EXISTENZ

Übergriffige Medientechnik: In VIDEO-DROME waren es Videokassetten, die den menschlichen Körper als Abspiel-

gerät nutzen; in EXISTENZ docken Videogame-Konsolen direkt an die Wirbelsäule an – mithilfe eines Kabels, das einer Nabelschnur ähnelt. Bei der Präsentation eines derart „verkörperlichten“ Spiels namens „eXistenZ“ wird auf die Game-Designerin Allegra Geller ein Anschlag verübt. Gemeinsam mit dem Wachmann Ted Pikul begibt sie sich, mal in der realen, mal in der virtuellen Welt, auf die Suche nach den Hintermännern einer Verschwörung, die das Gefüge unserer Realität bedroht.

EXISTENZ fand seinerzeit wenig Beachtung, vielleicht auch, weil der Film in den USA wenige Wochen nach THE MATRIX in den Kinos anlief – aus heutiger Sicht ist Cronenbergs Beitrag zum Cyberpunk-Genre der wagemutigere Film.

■ Sa 1. Aug - 20:00

CA/GB 1999 | 97' | 35 mm | FSK: ab 16 | engl. OmU | Regie: David Cronenberg | mit: Jennifer Jason Leigh, Jude Law, Ion Holm

EINE DUNKLE BEGIERDE

Seit dem Jahr 2000 werden Cronenbergs Filme eklektischer und unberechenbarer. Dass der Großmeister des

Body Horror sich im Historienfilm EINE DUNKLE BEGIERDE den beiden Vätern der Psychoanalyse zuwendete, gehört zu den erstaunlichsten Wendungen seiner Karriere. Der Film erzählt von Sabina Spielrein, die sich zunächst bei C. G. Jung in Behandlung begibt und mit ihm eine Affäre beginnt. Jung befindet sich im ständigen Austausch mit Sigmund Freud.

EINE DUNKLE BEGIERDE „verhält sich zu früheren Filmen Cronenbergs wie die Psychoanalyse zu den Symptomen, die sie bändigt. Das Formlose, Ungestaltete, zwischen Tier und Mensch und Maschine Changierende, das in EXISTENZ oder NAKED LUNCH aufscheint, ist in ein reifes, makellos inszeniertes *period piece* überführt.“ (taz)

■ Mo 3. Aug - 19:00

A DANGEROUS METHOD | CA/DE/GB 2011 | 99' | 35 mm | FSK: ab 16 | engl. OmU | Regie: David Cronenberg | mit: Michael Fassbender, Keira Knightley, Viggo Mortensen

ÜBERRASCHUNGSFILM

Unser Überraschungsfilm blickt in bester Body-Horror-Manier auf das ultimative Schicksal alles Körperlichen: die Sterblichkeit. Ein Film, der wie viele in unserem Programm seiner Zeit voraus ist – und zum ersten Mal überhaupt in Nürnberg gezeigt wird.

■ Di 4. Aug – 18:45

2024 | ca. 120' | FSK: k.A. |
engl. OF

AFRIKANISCHE KINOWELTEN

AKWABA – 18. Afrika-Tage
RAFIKI

Kena mit dem Skateboard und Ziki mit den knallbunten Dreadlocks haben keine Lust „gute kenianische Mädchen“ zu sein, die nur auf einen Ehe-

mann warten. Sie träumen von Reisen, von einem Medizinstudium und davon, ihre Liebe zueinander nicht mehr unter dem Deckmantel der Freundschaft verstecken zu müssen. Sie halten zusammen, werden von einer konservativen Gesellschaft jedoch zunehmend unter Druck gesetzt.

Die Beziehung von Kena und Ziki bildet das Herzstück von RAFIKI, der 2018 in Cannes ein Hit beim Publikum war und nicht nur dort begeisterte. Der Film zeichnet das Bild einer afrikanischen Jugend, die gegen Homophobie, religiöse Dogmen und die Strenge der Eltern aufbegehrt. Ein Plädoyer für Freiheitsliebe und Lebensfreude, das in strahlenden Farben leuchtet. Regisseurin Wanuri Kahiu nennt ihren Stil „Afrobubblegum“ und plädiert damit für mehr „Lebenslust, Leidenschaftlichkeit und verspielte Leichtigkeit“ in der afrikanischen Kunst.

In Kooperation mit: Nürnberger Initiative für Afrika (NIfA).

■ Sa 18. Juli – 19:00
Einführung: Irit Holzheimer
(NIfA), Matthias Fetzer

KE 2019 | 83' | FSK: ab 12 |
OmU (Engl./Swahili) | Regie: Wanuri
Kahiu | mit: Samantha Mugatsia,
Sheila Munyiva, Jimmi Gathu

REPRISEN

Ergänzend zu den Neustarts kehren hier aktuelle Filme ins Kino zurück.

KOKUHŌ – MEISTER DES KABUKI Nagasaki, 1964: Nach dem Tod seines Vaters wird der 14-jährige Kikuo von einem berühmten Kabuki-Schauspieler unter seine Fittiche genommen. Zusammen mit dem einzigen Sohn des Schauspielers, Shunsuke, erlernt er die traditionelle Theaterform. Über Jahrzehnte hinweg wachsen und entwickeln sich die beiden jungen Männer gemeinsam weiter. Von der Schauspielschule bis zu den größten Bühnen, inmitten von Skandalen und Ruhm, Brüderlichkeit und Verrat – jedoch kann nur einer von ihnen zum größten Meister des Kabuki werden. Mit über 14 Millionen Kinobesucher*innen in Japan ist KOKUHŌ der erfolgreichste japanische Spielfilm aller Zeiten und löste einen neuen Kabuki-Boom auch unter jüngerem Publikum aus. Das historische Drama wurde für mehrere Oscars nominiert.

■ So 5. Juli bis Mi 8. Juli

KOKUHŌ | JP 2025 | 174' | FSK: ab 12
| jap. OmU | Regie: Sang-il Lee |
mit: Ryō Yoshizawa, Ryusei Yokohama,
Soya Kurokawa

KILL BILL: THE WHOLE
BLOODY AFFAIR

Mit KILL BILL: THE WHOLE BLOODY AFFAIR kehrt Quentin Tarantinos zweiteiliges Racheepos in jener legendären, integralen, viereinhalbstündigen

Fassung auf die Leinwand zurück, die der Regisseur als seine eigentliche Vision verstand. Eine ehemalige Auftragsmörderin wird bei ihrer Hochzeit von Bill und seinem Killerkommando niedergeschossen und erwacht nach vier Jahren Koma. Sie beginnt einen kompromisslosen Rachezug. Nach der Weltpremiere 2006 in Cannes verschwand diese Version für Jahre im Tresor und wurde zur cinephilen Legende. Jetzt wird sie einem breiten Publikum zugänglich gemacht: als nahtloses Ganzes, mit erweitertem Anime-Prolog und dem ikonischen Kampf gegen die Crazy 88 in voller Farbe. Ein Fest für Tarantino-Fans und die seltene Gelegenheit, eines der stilprägendsten Actionwerke des modernen Kinos in seiner ultimativen Form zu erleben.

■ So 19. Juli bis Mi 22. Juli
Mit einer kurzen Pause

US 2025 | 275' | FSK: ab 18 |
engl. OmU | Regie: Quentin Tarantino |
mit: Uma Thurman, David Carradine,
Lucy Liu, Michael Madsen



FILMCLUB

Am 14. Mai ist die feministische österreichische Künstlerin und Filmemacherin Valie Export verstorben. Aus diesem Anlass zeigt der Filmclub zwei wichtige Filme aus ihrem umfangreichen Werk.

UNSIHTBARE GEGNER
+ Vorfilm
MANN & FRAU & ANIMAL

UNSIHTBARE GEGNER bezeichnete Valie Export selbst als „psychischen Science-Fiction-Film“. Anna, von Beruf Fotografin und Video-Reporterin, hört eines Morgens im Radio eine Warnung:

Sichtbare fremde Mächte sind im Begriff, die Erde in Besitz zu nehmen, indem sie die Form von Menschen annehmen und deren Bewusstsein verändern. Über den Vorfilm MANN & FRAU & ANIMAL, einen experimentellen Kurzfilm, sagte Valie Export: „Was mir wichtig war, ist das Nebeneinander von Orgasmus – Menstruation – Sperma. Dass man als Frau einerseits Sperma aufnimmt, aufnehmen muss und andererseits menstruiert, eben um fruchtbar zu sein. Ich wollte es loslösen voneinander.“

■ Mo 13. Juli - 20:00
Einführung: das Filmclub-Team
Im Anschluss: gemeinsamer Austausch im Filmhaus-Foyer
Eintritt frei mit Freundschaftskarte

UNSIHTBARE GEGNER | AT 1977 | 110' | FSK: ab 16 | dt. OmeU | Regie: Valie Export, Peter Weibel | mit: Susanne Widl, Herbert Schmid, Eduard Neversal

MANN & FRAU & ANIMAL | AT 1970-73 | 8' | FSK: k.A. | Regie: Valie Export

KINOPODCAST „DUST IN THE WIND“

Der neue Kinopodcast ist eine Koproduktion von *critic.de* und *artechock* und wird abwechselnd im Filmhaus Nürnberg und im Werkstattkino München aufgezeichnet. Regisseur Roderick Warich ist zu Gast.

Preview
FUNERAL CASINO BLUES

Als einen „urbanen Film, der von ländlichen Geschichten“ abstammt, beschreibt Regisseur und Drehbuchautor Roderick Warich seinen zweiten Langfilm FUNERAL CASINO BLUES.

Im Zentrum steht Jen, eine junge Frau, die aus der Provinz in die thailändische Hauptstadt Bangkok gezogen ist und dort ihr Geld als Sexarbeiterin

verdient. Ihre Kunden sind vor allem ausländische Touristen; als einer von ihnen übergreifig wird, sucht Jen die Nähe Wasons.

Der ausgesprochen atmosphärisch fotografierte, von einem hypnotisch-poppigen Soundtrack unterlegte Film erinnert von fern an die melancholischen Großstadtepen Wong Kar-Wais. Gleichzeitig jedoch ist FUNERAL CASINO BLUES, was Tonlage und vor allem Erzählrhythmus angeht, komplett eigenständig – ein Film, in dem man sich verlieren kann wie in einer warmen, geheimnisvoll schimmernden Sommernacht.

■ Sa 18. Juli - 19:30
Im Anschluss Aufzeichnung des Podcasts „Dust in the Wind“, Hosts: Lukas Foerster, Dunja Bialas
Zu Gast: Roderick Warich (Regisseur)

DE 2025 | 153' | OmU (Thai) | FSK: k.A. | Regie: Roderick Warich | mit: Jutamat Lamoon, Wason Dokkathum, Jutarat Burinok

SILBERFILM

Kinoerlebnisse, die Generationen verbinden: Wir fördern den Austausch und ermöglichen kulturelle Teilhabe – auch für Menschen mit Demenz.

TONI UND HELENE

Helene war einst eine gefeierte Theaterdiva, heute lebt sie zurückgezogen in einer Seniorenresidenz. Nach

der Diagnose einer unheilbaren Krankheit hat sie einen Termin in einer Schweizer Sterbeklinik vereinbart. Da sie ihren geliebten Wagen nicht mehr selbst fahren kann, bittet sie die lebenskluge und pragmatische Toni um Hilfe. Gemeinsam machen sich die beiden ungleichen Frauen auf den Weg. Unterwegs prallen unterschiedliche Lebenshaltungen aufeinander. Es kommt zu Reibung, Nähe und ungeplanten Gesprächen, die die beiden verändern.

Zwei Frauen auf einer besonderen Reise, eine Geschichte über Selbstbestimmung, Freundschaft und die Frage, wie wir unser Leben – und dessen Ende – gestalten wollen.

In Kooperation mit: Curatorium Altern gestalten/Initiative SilberFILM.

■ Do 16. Juli - 15:00
Eintritt frei

AT/DE 2024 | 95' | FSK: ab 6 | Regie: Gerhard Ertl, Sabine Hiebler | mit: Christine Ostermayer, Margarethe Tiesel, Julia Koschitz

HAPPY BIRTHDAY, BARBARA LODEN!

Am 8. Juli wäre Barbara Loden 94 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass zeigen wir erneut ihren einzigen Spielfilm **WANDA**, einen der außergewöhnlichsten und einflussreichsten amerikanischen Independentfilme der 1970er Jahre.

WANDA Barbara Loden, zugleich Regisseurin, Autorin und Hauptdarstellerin, erzählt in dokumentarischer Nüchternheit

von einer Frau, die sich den Erwartungen ihrer Umgebung entzieht und scheinbar ziellos durch ein von Brüchen geprägtes Leben treibt. Fern von Opferrollen und Emanzipationsklischees entsteht das radikale Porträt einer weiblichen Existenz, dessen Nachhall bis heute im Kino spürbar ist.

Nach der Vorstellung begrüßen wir Elena Gorfinkel per Zoom. Die Autorin einer vielbeachteten Monografie über **WANDA** ist eine der wichtigsten Stimmen zu Barbara Lodens Werk und wird dessen filmhistorische Bedeutung und anhaltende Aktualität beleuchten.

■ Mi 8. Juli - 19:15 US 1970 | 103' | FSK: ab 12 |
Im Anschluss: Live-Online- engl. OmU | Regie: Barbara Loden |
Gespräch mit Elena Gorfinkel mit: Barbara Loden, Michael Higgins,
(Filmwissenschaftlerin und Dorothy Shupenes, Peter Shupenes
Kritikerin), Moderation:
Marlene Hofmann (Filmkuratorin)

KÜNSTLERHAUS SOMMERFEST

Sommer, Sonne, Künstlerhaus: Am 12. Juli wird das ganze Haus zum Festplatz – mit Musik, Kunst und Begegnungen.

SCHERBENLAND + SOCKE Auch das Filmhaus beteiligt sich am Sommerfest mit zwei Filmen. Einer davon passt perfekt zu diesem Ort, an dem einst das legendäre KOMM Freiräume für Jugendkultur, politische Debatten und neue Lebensentwürfe schuf. **SCHERBENLAND** blickt auf eine Zeit zurück, in der Musik und gesellschaftlicher Aufbruch eng verbunden waren.

Der Dokumentarfilm von Lutz Pehnert und Ferdinand Hübner erzählt die Geschichte von Ton Steine Scherben, deren Lieder in den 1970er Jahren zum Soundtrack einer Generation wurden. Zugleich fragt er, was von diesem

Geist geblieben ist, und begegnet Musiker*innen im heutigen Berlin. Ein Film über Musik als Ausdruck von Widerstand, Hoffnung und Veränderung – damals wie heute.

Und auch die kleinen Kinogänger*innen kommen nicht zu kurz: Bereits ab dem frühen Nachmittag zeigen wir den kurzen Puppentrickfilm **DAS GEHEIMNIS DER VERSCHWUNDENEN SOCKEN**. Gemeinsam mit Pille gehen wir auf die Suche nach verschwundenen Socken und erkunden eine fantastische Welt voller Staubwirbel, vergessener Dinge und magischer Abenteuer – ein charmanter Familienspaß für Groß und Klein.

Der Eintritt zu beiden Filmen ist frei.

■ **SCHERBENLAND:** DE 2026 | 100' | FSK: ab 12 |
So 12. Juli - 19:00 Regie: Lutz Pehnert, Ferdinand Hübner

DAS GEHEIMNIS DER VERSCHWUNDENEN SOCKEN: KADUNUD SOKID | EE 2023 | 20' |
So 12. Juli - 13:30 | 14:30 | FSK: ab 6 | Empfohlen ab 6 Jahren |
15:30 | 16:30 | Regie: Oskar Lehema

NÜRNBERG PRIDE 2026

Im Rahmen der Prideweeks Nürnberg präsentieren wir einen außergewöhnlichen Film zur Geschichte lesbischer Medien- und Sichtbarkeitspolitik und begrüßen zur Vorführung die Filmemacherin Mahide Lein.

LÄSBISCH-TV – BEST-OF 1991-93

Anfang der 1990er Jahre schufen über 130 lesbische Frauen mit **LÄSBISCH-TV** das erste lesbische Fernsehmagazin der Welt. In 27 Sendungen kommentierten wechselnde Teams Kunst, Politik, Alltag und Zeitgeschehen aus lesbischer und feministischer Perspektive – engagiert, kritisch und oft mit viel Humor. Aus dem umfangreichen Material entstand 2018 der Film von Mahide Lein und Doro Etzler. Ein lebendiges Zeitdokument über ein weltweit einzigartiges Medienprojekt, dessen Themen bis heute nicht an Aktualität verloren haben.

In Kooperation mit: **Trotzdem! e.V.**, Förderverein Christopher-Street-Day Nürnberg e.V.

■ Fr 24. Juli - 19:00 DE 2018 | 101' | FSK: k.A. |
Zu Gast: Mahide Lein Regie: Mahide Lein, Doro Etzler
(LVT-Macherin),
Moderation: Brigitte Wesp
(Trotzdem! e.V.),
Begrüßung: Ronja Goßler
(Förderverein Christopher-Street-Day Nürnberg e.V.)



oben: RAFIKI (Seite 18)
mitte: I ACCIDENTALLY WROTE A BOOK - DER SOMMER ALS
(M)ICH MEINE GESCHICHTE FAND (Seite 29)
unten: STADT DER SCHORNSTEINE: IN DER ZEIT GEFANGEN (Seite 31)

BARDEN-KINO: PRE-OPENING ZUM BARDEN-TREFFEN-JUBILÄUM MIT DJING

Bereits am Mittwoch vor Beginn des Bardentreffens lebt dieses Jahr mit dem Pre-Opening im Filmhaus eine vertraute Kooperation wieder auf: Kino und Festival, Bild und Klang, Erinnerung und Gegenwart. Der Abend lädt dazu ein, sich auf globale Musik, starke Stimmen und bewegende Geschichten einzustimmen.

CHAVELA

Gezeigt wird ein Porträt der mexikanischen Ausnahmesängerin Chavela Vargas, die traditionelle Rancheras mit einer Intensität vortrug, die Grenzen verschob: zwischen den Geschlechtern, zwischen Kulturen, zwischen Verletzlichkeit und Stärke. Mit rauer, zutiefst emotionaler Stimme, und einer Biografie voller Höhen und Abstürze wurde sie zur Ikone und Muse von Pedro Almodóvar, Vertraute von Frida Kahlo, gefeiert in Mexiko und weit darüber hinaus. Ein liebevolles, unerschrockenes Porträt einer Frau, die sich niemandem beugte.

In Kooperation mit: Projektbüro der Stadt Nürnberg.

■ Mi 29. Juli - 21:00
Ab 19:00 - Djing mit
DJ Laurenzia auf der
Dachterrasse

US 2017 | 90' | FSK: k.A. | span./
engl. OmU | Regie: Catherine Gund,
Daresha Kyi

39. SOMMERNACHTFILMFESTIVAL

Wenn die Katharinenruine im August wieder zum Freiluftkino wird, ist SommerNachtFilmFestival-Zeit: Nach der traditionellen Eröffnung der Kolleg*innen vom Mobilen Kino in der DESI am 4. August laden Filmhaus und KommKino e. V. ab dem 5. August zu Kinoabenden unter freiem Himmel inmitten der Altstadt ein.

Das Filmhaus eröffnet seine Reihe mit Billy Wilders MANCHE MÖGEN'S HEISS und schlägt damit den Bogen zum Juli-Schwerpunkt „Marilyn Monroe 100“. Es folgen die KURZFILMNACHT MIT EGERSDÖRFER UND SCHLEINDL, eine Wiederbegegnung mit dem Talking Heads-Konzertfilmklassiker STOP MAKING SENSE, ein Stummfilmabend mit Livemusik von Hildegard Pohl

■ Barden-Kino: Pre-Opening zum Bardentreffen-Jubiläum mit Djing
■ 39. SommerNachtFilmFestival

und Yogo Pausch zu den besten Komödien von LAUREL & HARDY sowie die 4K-restaurierte Fassung von PERSEPOLIS in memoriam Marjane Satrapi. Brezel Göring (*Stereo Total*) begleitet die Nürnberg-Premiere von FÜR IMMER 16 mit einem Minikonzert, bevor die Preview des in Cannes für die Beste Regie ausgezeichneten VATERLAND mit Sandra Hüller und Hanns Zischler die Filmhaus-Tage in der Ruine beschließt.

Mehr Informationen ab Mitte Juli im Festival-Booklet oder sommernachtfilmfestival.de

■ Mi 5. Aug bis Sa 29. Aug -
Katharinenruine

KINDERKINO

Überraschend entspannt ist das Motto des Kinderkinos und lädt alle ab dem 4. Geburtstag ein, auf Entdeckungsreise zu gehen.

MEINE FREUNDIN CONNI -
ABENTEUER MIT
KRANICH KLAUS

Liane Schneiders Kinderbücher um die tierliebe Conni sind seit vielen Jahren große Hits in den Kinderzimmern. Die neue Verfilmung orientiert sich eng an den Wahrnehmungsbedürfnissen

der jungen Kinobesucher*innen und erzählt die neuen Abenteuer von Conni, die erstmals zwei Nächte ohne ihre Eltern auskommen muss – dafür sind zwei Übernachtungsgäste und Opa Willi da. Und es taucht ein verletzter Kranich im Garten auf ...

■ Fr 3. bis So 5. Juli
Empfohlen ab 5 Jahren

DE 2026 | 78' | FSK: ab 0 |
Regie: Dirk Hampel

VICTORIA MUSS WEG

Die bitterböse Satire jenseits pädagogischer Korrektheit erzählt von Kindern, die mal keine Engel sind, sondern verwöhnte Gören. Die dann auch noch Mordgedanken hegen. Auch vor weiteren schwierigen Themen wie Alltagsrassismus und sozialer Ungerechtigkeit schreckt VICTORIA MUSS WEG nicht zurück. Die schrille Krimikomödie ist ein mutiger Film für ältere Kinder – und zugleich durchaus auch für Erwachsene.

■ Fr 10. bis So 12. Juli - 15:00
Empfohlen ab 10 Jahren

NO 2024 | 85' | FSK: ab 6 | Regie:
Gunnbjörg Gunnarsdóttir | mit:
Ine Marie Wilmann, Morten Svartveit,
Agnete Haaland

CHECKER TOBI 3 -
DIE HEIMLICHE HERRSCHERIN
DER ERDE

Tobias Krell aka Checker Tobi begibt sich auf Spurensuche – dieses Mal seinem Achtjährigen Ich um den ganzen Erdball folgend. Der dritte Teil der „Checker Tobi“-Filme setzt auf bekannte Zutaten der beliebten Kika-Wissenssendung und der Vorgängerkino-

filme. Die Mischung aus Abenteuer- und Dokumentarfilm macht riesigen Spaß, regt zum Nachdenken über den Schutz der Natur an und vermittelt auf spannende Weise viel neues Wissen.

■ Fr 17. bis So 19. Juli - 15:00
Empfohlen ab 6 Jahren

DE 2026 | 93' | FSK: ab 0 | Regie:
Antonia Simm | mit: Tobias Krell

OH, WIE SCHÖN IST PANAMA

Tiger und Bär leben zufrieden in ihrem Häuschen am Fluss, bis eines Tages eine nach Bananen riechende Holzkiste ans Ufer gespült wird – damit beginnt das Abenteuer! „Die ruhige Erzählung erlaubt es, in den detailreich gestalteten Hintergründen kleine Schönheiten oder Gags zu entdecken. Der Orchester-Soundtrack fängt kongenial die Poesie von Janoschs Universum ein und entlässt einen nicht ohne ein Quäntchen Janosch-Lebensphilosophie, die hier ein der Liebe nachvagabundierender Reisesesel beisteuert.“ (*filmdienst*)

■ Fr 31. Juli bis So 2. Aug
Empfohlen ab 4 Jahren

DE 2006 | 73' | FSK: ab 0 |
Regie: Martin Otevrel

LITTLE BIG FILMS #13 - KINDERFILMTAGE NÜRNBERG

Das Filmfestival von Kindern für Kinder. Seit 2014 jährlich stattfindend, feiert Little Big Films seine 13. Ausgabe!

I ACCIDENTALLY WROTE A BOOK
- DER SOMMER ALS (M)ICH
MEINE GESCHICHTE FAND

Ausgezeichnet mit mehreren Festivalpreisen erzählt der ungarische Publikumsliebbling die herzerwärmende Coming-of-Age-Geschichte der 13-jährigen Nina und ihrem Versuch, ein Buch zu schreiben, das zur Reise durch die eigene Lebensgeschichte wird. Ein ebenso verspielter wie berührender Film über das Erwachsenwerden, der mit lebendigen Animationen die Handlung bereichert.

■ Sa 25. Juli - 11:00
Empfohlen ab 10 Jahren
Zu Gast: Villő Demeter
(Hauptdarstellerin)
Eintritt frei

VÉLETLENÜL ÍRTAM EGY KÖNYVET | HU/NL
2024 | 95' | FSK: ab 6 | ung. OmeU
mit deutscher Einsprache | Regie:
Nóra Lakos | mit: Villő Demeter,
László Mátray, Vivien Rujder, Kati
Zsurzs

MAYA, SCHENKST DU MIR EINEN TITEL?

2025 von der Kinderjury *Generation Kplus* mit dem Gläsernen Bären für den Besten Film prämiert, haben uns die vielen kleinen Geschichten in einer großen Geschichte einen neuen Blickwinkel in die Möglichkeiten des Filmemachens eröffnet. Sehr berührend fanden wir die Vater-Tochter-Beziehung.

■ Sa 25. Juli - 14:00
Empfohlen ab 5 Jahren
Eintritt frei

Kurzfilme als interfamiliäre Kommunikation: Darum geht es in dem fantasievollen Reigen an Geschichten in MAYA, SCHENKST DU MIR EINEN TITEL?

MAYA - DONNE MOI UN TITRE | FR 2024 | 62' | FSK: k.A. | franz. OmeU mit deutscher Einsprache | Regie: Michel Gondry | mit: Maya Gondry

MARY ANNING

Die wahre Geschichte eines Mädchens, das mit seinen Fossilienfunden die Welt der Wissenschaft auf den Kopf stellt. Der liebevoll gestaltete Animationsfilm führt ins Jahr 1811 in die südenglische Stadt Lyme Regis und setzt einer der ersten Paläontologinnen, Mary Anning (1799–1847), ein Denkmal. Eine Abenteuergeschichte, die auch von der Selbstbehauptung eines jungen Mädchens erzählt.

■ Sa 25. Juli - 15:30
Empfohlen ab 9 Jahren
Eintritt frei

CH/BE 2025 | 72' | FSK: k.A. | DF |
Regie: Marcel Barelli

GUGUS WELT

Den normativen Männlichkeitserwartungen seines Vaters wird Gugu nicht gerecht. Der zwölfjährige talentierte Fußballspieler schminkt sich nämlich und tanzt gerne, nicht nur mit seiner liebevollen Großmutter Dilma, bei der er lebt. Doch die Demenzerkrankung bringt das eingespielte Duo an seine Grenzen. 2026 feierte GUGUS WELT in der Sektion *Generation Kplus* bei der Berlinale seine Premiere und überzeugte dort gleichermaßen die internationale und die Kinderjury. Beide Hauptpreise gingen an den mitreißenden Film.

■ Sa 25. Juli - 17:00
Empfohlen ab 12 Jahren
Eintritt frei

FEITO PIPA | BR 2026 | 93' | FSK: k.A. | port. OmU mit deutscher Einsprache |
Regie: Allan Deberton | mit: Yuri Gomes, Teca Pereira, Lázaro Ramos, Carlos Francisco

MISSION STERNENHIMMEL

Der kanadische Regisseur Kid Koala ist ein Multitalent: Musiker, Komponist, DJ und Illustrator. Basierend auf seiner Graphic Novel „Space Cadet“ erzählt der Film die bezaubernde Geschichte der jungen Astronautin Celeste und ihrer Nanny, einem Roboter, der alleine zurückbleibt, nachdem Celeste zu ihrer ersten interstellaren Mission aufbricht. Doch die Einsamkeit bekommt den alternden technischen Systemen nicht gut.

■ So 26. Juli - 11:30
Empfohlen ab 7 Jahren
Eintritt frei

SPACE CADET | CA 2025 | 89' |
FSK: k.A. | ohne Dialog |
Regie: Eric San (aka Kid Koala)

KEIN HELD

Der elfjährige Mivan muss plötzlich sein Stadtleben gegen das Leben auf dem Dorf tauschen und taucht ungewollt in einen Alltag ein, in dem die Uhren anders ticken und in dem man nichts geschenkt bekommt. Der Coming-of-Age-Film erzählt von der sanften Verwandlung eines Kindes und hat damit auch die Jugendjury der Berlinale überzeugt, die eine lobende Erwähnung aussprach.

■ So 26. Juli - 14:00
Empfohlen ab 10 Jahren
Eintritt frei

NOT A HERO | IN/SG 2026 | 98' | FSK: k.A. | OmeU (Assamesisch/Hindi/Engl.) mit deutscher Einsprache | Regie: Rima Das | mit: Bhuman Bhargav Das, Sukanya Boruah, Mrinmoy Das

STADT DER SCHORNSTEINE: IN DER ZEIT GEFANGEN

Die mitreißende Fortsetzung von *POUPELLE UND DIE ANDERE SEITE DES HIMMELS* ist ein visuell faszinierendes Abenteuer für alle Generationen, in dem der junge Schornsteinfeger Lubicchi seinen besten Freund Poupelle sucht. Dabei gerät er in ein mysteriöses Reich, das die Zeit kontrolliert.

■ So 26. Juli - 16:30
Empfohlen ab 12 Jahren
Eintritt frei

ENTOTSUMACHI NO POUPELLE - YAKUSOKU NO TOKEIDAI | JP 2026 | 98' |
FSK: k.A. | jap. OmeU mit deutscher Einsprache | Regie: Hirota Yusuke

In Kooperation mit JIG – Jugendarbeit in Ganztagschulen – einer Einrichtung des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt. Gefördert von der Falk-Stiftung für Gesundheit und Bildung.



oben: THE SUBSTANCE (Seite 10)
 mitte: KILL BILL - THE WHOLE BLOODY AFFAIR (Seite 19)
 unten: FUNERAL CASINO BLUES (Seite 22)

PROGRAMMÜBERSICHT

DONNERSTAG, 2.7.

18:00	K1		Neustart		MY FATHER'S SHADOW
19:00	KK	👁️★	Body Horror		PARASITEN-MÖRDER Einführung: Doris Kuhn, Eintritt frei mit Freundschaftskarte
20:00	K1		Neustart		DRY LEAF
21:00	KK		Body Horror		TITANE

FREITAG, 3.7.

15:00	K1	👉	Kinderkino	ab 5	MEINE FREUNDIN CONNI - ABENTEUER MIT KRANICH KLAUS
18:00	K1		Neustart		MY FATHER'S SHADOW
19:00	KK	👁️	Body Horror		DIE FLIEGE
20:00	K1		Neustart		DRY LEAF
21:00	KK		Body Horror		I SAW THE TV GLOW

SAMSTAG, 4.7.

15:00	K1	👉	Kinderkino	ab 5	MEINE FREUNDIN CONNI - ABENTEUER MIT KRANICH KLAUS
18:00	K1		Neustart		MY FATHER'S SHADOW
18:45	KK	👁️	Body Horror		VIDEODROME engl. OF, 35 mm
20:00	K1		Neustart		CAMERA
20:30	KK		Body Horror		DRY LEAF THE SUBSTANCE

SONNTAG, 5.7.

15:00	K1	👉	Kinderkino	ab 5	MEINE FREUNDIN CONNI - ABENTEUER MIT KRANICH KLAUS
15:30	KK		Reisen		KOKUHÔ - MEISTER DES KABUKI
18:00	K1		Neustart		MY FATHER'S SHADOW
19:00	KK	👁️	Body Horror		RABID - DER BRÜLLENDE TOD
20:00	K1		Neustart		DRY LEAF

MONTAG, 6.7.

18:00	K1		Neustart		MY FATHER'S SHADOW
19:00	KK		Reisen		KOKUHÔ - MEISTER DES KABUKI
20:00	K1		Neustart		DRY LEAF

DIENSTAG, 7.7.

18:00	KK		Reisen		KOKUHÔ - MEISTER DES KABUKI
18:00	K1		Neustart		MY FATHER'S SHADOW
20:00	K1		Neustart		DRY LEAF
21:15	KK		Kommkino e. V.		102. Tuesday Trash Night

MITTWOCH, 8.7.

11:00	K1		Preview		MIT LEISER STIMME
18:00	K1		Neustart		MY FATHER'S SHADOW
19:15	KK	★	Happy Birthday, Barbara Loden!		WANDA Zu Gast: Elena Gorfinkel Moderation: Marlene Hofmann
20:00	K1		Reisen		KOKUHÔ - MEISTER DES KABUKI

DONNERSTAG, 9.7.

19:00	KK	👁️	Body Horror		CRASH
20:15	K1		Neustart		MIT LEISER STIMME
21:00	KK		Body Horror		THE BRIDE! ES LEBE DIE BRAUT

FREITAG, 10.7.

15:00	K1	👉	Kinderkino	ab 10	VICTORIA MUSS WEG
16:30	KK		Neustart		DRY LEAF
20:00	KK		Body Horror		TITANE
20:15	K1		Neustart		MIT LEISER STIMME

SAMSTAG, 11.7.				
15:00	K1	👉	Kinderkino	ab 10 VICTORIA MUSS WEG
16:30	KK		Neustart	DRY LEAF
20:00	KK	👊	Body Horror	DIE FLIEGE
20:15	K1		Neustart	MIT LEISER STIMME
SONNTAG, 12.7.				
13:30	KK	👉	Künstlerhaus Sommerfest ab 6	DAS GEHEIMNIS DER
14:30			Kinderkino	VERSCHWUNDENEN SOCKEN
15:30				Eintritt frei
16:30				
15:00	K1	👉	Kinderkino	ab 10 VICTORIA MUSS WEG
16:45	K1		Neustart	DRY LEAF
19:00	KK		Künstlerhaus Sommerfest	SCHERBENLAND Eintritt frei
20:15	K1		Neustart	MIT LEISER STIMME
MONTAG, 13.7.				
19:00	KK		Neustart	MIT LEISER STIMME
20:00	K1	★	Filmclub, Valie Export	UNSICHTBARE GEGNER MANN & FRAU & ANIMAL Einführung: das Filmclub-Team, Eintritt frei mit Freundschaftskarte
DIENSTAG, 14.7.				
19:00	KK	👊	Body Horror	M. BUTTERFLY
20:15	K1		Neustart	MIT LEISER STIMME
MITTWOCH, 15.7.				
11:00	KK		Preview	MEINE KLEINEN GELIEBTEN
19:00	KK	👊	Body Horror	DEAD ZONE
20:15	K1		Neustart	MIT LEISER STIMME
DONNERSTAG, 16.7.				
15:00	KK		Silberfilm	TONI UND HELENE Eintritt frei
18:00	K1		Neustart	MIT LEISER STIMME
18:45	KK	👊	Body Horror	NAKED LUNCH
20:15	K1		Re-release	MEINE KLEINEN GELIEBTEN
21:00	KK		Body Horror	T BLOCKERS
FREITAG, 17.7.				
15:00	K1	👉	Kinderkino	ab 6 CHECKER TOBI 3: DIE HEIMLICHE HERRSCHERIN DER ERDE
17:15	K1		Re-release	MEINE KLEINEN GELIEBTEN
17:30	KK		Neustart	MIT LEISER STIMME
20:00	K1	👊	Body Horror	DIE UNZERTRENNLICHEN
20:00	KK	★	Kommkino e. V.	KRYONIK Zu Gast: Davide Grisolia
SAMSTAG, 18.7.				
15:00	K1	👉	Kinderkino	ab 6 CHECKER TOBI 3: DIE HEIMLICHE HERRSCHERIN DER ERDE
17:00	K1		Neustart	MIT LEISER STIMME
19:00	KK	★	Akwaba – 18. Afrika-Tage, Afrikanische Kinowelten	RAFIKI Einführung: Irit Holzheimer, Matthias Fetzer
19:30	K1	★	Kinopodcast „Dust in the Wind“, Preview	FUNERAL CASINO BLUES Mit Live-Podcast-Aufzeichnung, Hosts: Dunja Bialas und Lukas Foerster, zu Gast: Roderick Warich
21:00	KK		Body Horror	CRIMES OF THE FUTURE
SONNTAG, 19.7.				
15:00	K1	👉	Kinderkino	ab 6 CHECKER TOBI 3: DIE HEIMLICHE HERRSCHERIN DER ERDE
15:15	KK		Neustart	MIT LEISER STIMME
17:00	K1		Reprise	KILL BILL: THE WHOLE BLOODY AFFAIR
17:30	KK		Re-release	MEINE KLEINEN GELIEBTEN
20:00	KK	👊	Body Horror	SCANNERS – IHRE GEDANKEN KÖNNEN TÖTEN

MONTAG, 20.7.				
18:00	K1		Neustart	MIT LEISER STIMME
19:00	KK		Reprise	KILL BILL: THE WHOLE BLOODY AFFAIR
20:15	K1		Re-release	MEINE KLEINEN GELIEBTEN
DIENSTAG, 21.7.				
18:00	K1		Neustart	MIT LEISER STIMME
19:00	KK		Reprise	KILL BILL: THE WHOLE BLOODY AFFAIR
20:15	K1		Re-release	MEINE KLEINEN GELIEBTEN
MITTWOCH, 22.7.				
11:00	K1		Preview	SIRENS CALL
18:00	K1		Neustart	MIT LEISER STIMME
19:00	KK		Reprise	KILL BILL: THE WHOLE BLOODY AFFAIR
20:15	K1		Re-release	MEINE KLEINEN GELIEBTEN
DONNERSTAG, 23.7.				
17:45	K1		Re-release	MEINE KLEINEN GELIEBTEN
19:00	KK	👊	Body Horror	TÖDLICHE VERSPRECHEN
20:15	K1		Neustart	SIRENS CALL
21:00	KK		Body Horror	THE BRIDE! ES LEBE DIE BRAUT
FREITAG, 24.7.				
18:00	K1		Re-release	MEINE KLEINEN GELIEBTEN
19:00	KK		Nürnberg Pride 2026	LÄSBISCH-TV – BEST-OF 1991–93 Zu Gast: Mahide Lein, Brigitte Wesp, Ronja Goßler
20:30	K1		Neustart	SIRENS CALL
SAMSTAG, 25.7.				
11:00	KK	★👉	Little Big Films #13	ab 10 I ACCIDENTALLY WROTE A BOOK – DER SOMMER ALS (M)ICH MEINE GESCHICHTE FAND Zu Gast: Villó Demeter, Eintritt frei
14:00	KK	👉	Little Big Films #13	ab 5 MAYA, SCHENKST DU MIR EINEN TITEL? Eintritt frei
15:30	KK	👉	Little Big Films #13	ab 9 MARY ANNING Eintritt frei
17:00	KK	👉	Little Big Films #13	ab 12 GUGU'S WELT Eintritt frei
18:00	K1		Re-release	MEINE KLEINEN GELIEBTEN
19:00	KK	👊	Body Horror	DIE UNZERTRENNLICHEN
20:30	K1		Neustart	SIRENS CALL
21:15	KK		Cineville-Preview	EVERYTIME
SONNTAG, 26.7.				
11:30	KK	👉	Little Big Films #13	ab 7 MISSION STERNENHIMMEL Eintritt frei
14:00	KK	👉	Little Big Films #13	ab 10 KEIN HELD Eintritt frei
16:30	KK	👉	Little Big Films #13	ab 12 STADT DER SCHORNSTEINE: IN DER ZEIT GEFANGEN Eintritt frei
17:30	K1		Re-release	MEINE KLEINEN GELIEBTEN
19:30	KK		Neustart	SIRENS CALL
20:00	K1		Body Horror	THE SUBSTANCE
MONTAG, 27.7.				
18:00	K1		Re-release	MEINE KLEINEN GELIEBTEN
19:00	KK		Body Horror	VIDEODROME OmU
20:30	K1		Neustart	SIRENS CALL
DIENSTAG, 28.7.				
18:00	K1		Re-release	MEINE KLEINEN GELIEBTEN
19:00	KK	👊	Body Horror	A HISTORY OF VIOLENCE
20:30	K1		Neustart	SIRENS CALL
21:15	KK		Kommkino e. V.	HALBER MENSCH

MITTWOCH, 29.7.

11:00	K1	Preview	FWENDS
18:30	K1	Re-release	MEINE KLEINEN GELIEBTEN
18:45	KK	Neustart	SIRENS CALL
19:00	DT ♪	Barden-Kino, Pre-Opening Bardentreffen	DJing mit DJ Laurenzia
21:00	K1	Barden-Kino, Pre-Opening Bardentreffen	CHAVELA

DONNERSTAG, 30.7.

17:30	K1	Neustart	SIRENS CALL
18:30	KK	Neustart	FWENDS
20:00	K1	Body Horror	CRIMES OF THE FUTURE

FREITAG, 31.7.

15:00	K1 ♫	Kinderkino	ab 4	OH, WIE SCHÖN IST PANAMA
17:30	K1	Neustart		SIRENS CALL
19:00	KK 🎧	Body Horror		DIE BRUT
20:00	K1	Neustart		FWENDS

SAMSTAG, 1.8.

15:00	K1 ♫	Kinderkino	ab 4	OH, WIE SCHÖN IST PANAMA
17:30	K1	Neustart		SIRENS CALL
18:30	KK	Neustart		FWENDS
20:00	K1 🎧	Body Horror		EXISTENZ

SONNTAG, 2.8.

15:00	K1 ♫	Kinderkino	ab 4	OH, WIE SCHÖN IST PANAMA
17:00	K1	Neustart		SIRENS CALL
19:15	KK	Neustart		FWENDS
19:30	K1 🎧	Body Horror		CRASH

MONTAG, 3.8.

19:00	KK 🎧	Body Horror	EINE DUNKLE BEGIERDE
19:30	K1	Neustart	FWENDS
21:00	KK	Neustart	SIRENS CALL

DIENSTAG, 4.8.

18:30	K1	Neustart	FWENDS
18:45	KK	Body Horror	Überraschungsfilm
20:30	K1	Neustart	SIRENS CALL
21:15	KK	Kommkino e. V.	103. Tuesday Trash Night

MITTWOCH, 5.8.

11:00	K1	Preview	EVERYTIME
19:00	KK 🎧	Body Horror	I SAW THE TV GLOW
19:30	K1	Neustart	FWENDS
21:00	KK	Neustart	SIRENS CALL
21:00	KR	39. SommerNacht- FilmFestival	MANCHE MÖGEN'S HEISS

ZEICHEN-
ERKLÄRUNG

Symbole	Spielorte
★ mit Gästen	K1 kino eins
🎧 analoge Vorführung	KK komm kino
♪ mit Live-Musik	DT Dachterrasse
♫ für Kinder	KR Katharinenruine

29.7. - 2.8. B-FILM BASTERDS

EINTRITTSPREISE

Reguläre Vorstellungen	■ Normalpreis 9 € / 15 € (Stummfilm mit Live-Musik)
	■ ermäßigt* 8 € / 13 € (Stummfilm mit Live-Musik)
	■ U25-Tarif 6 € / 11 € (Stummfilm mit Live-Musik)
	■ mit Freundschaftskarte 6 €
	■ mit Sozialpass** 4 € / 5 € (Stummfilm mit Live-Musik)
	■ Kinder bis 13 Jahre 4 € / 5 € (Stummfilm mit Live-Musik)

Kinderkino	■ bis 13 Jahre 4 €
	■ bis 13 Jahre mit Sozialpass** 2 €
	■ ab 14 Jahre 6 €
	■ ab 14 Jahre mit Sozialpass** 3 €

Filmhaus- Freundschafts- karte	■ Normalpreis 36 € pro Jahr
	■ ermäßigt* / mit Sozial-Pass** 18 € pro Jahr
	■ Förder-Freundschaftskarte 144 € pro Jahr

Cineville	Freier Eintritt in alle Vorstellungen mit dem Cineville-Kino-Abo. Weitere Informationen unter cineville.de ↗
-----------	--

Ticket-Kauf	Unter: filmhaus.nuernberg.de ↗ sowie während der Öffnungszeiten an der Kinokasse des Filmhaus-Cafés. Zur Beachtung: Reservierungen müssen spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden, sonst verfällt der Anspruch.
-------------	---

Freier Eintritt für Begleitpersonen von Menschen mit Schwerbehinderung, deren Ausweis das Merkzeichen „B“ trägt.

* Ermäßigter Preis für: Schüler*innen, Studierende, Rentner*innen, Menschen mit Schwerbehinderten-Ausweis und Gruppen ab 5 Personen

** Menschen mit einem Sozialpass der Städte Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach oder Arbeitslosenbescheid



IMPRESSUM

Filmhaus Nürnberg
im KunstKulturQuartier

Königstraße 93
90402 Nürnberg
Tel Büro (0911) 231 5823
Tel Kinokasse (0911) 231 7340
E-Mail filmhaus@stadt.nuernberg.de
www filmhaus.nuernberg.de

Mitglied bei

Cineville



EUROPA
CINEMAS
Creative Europe MEDIA

NIHRFF - Internationale Filmtage der Menschenrechte, Tel: (0911) 231 8329
Filmbüro Franken e.V., E-Mail: info@filmbuero-franken.de
Medienladen e.V., Tel: (0911) 205 9154
Filmfabrik - Kino im Komm e.V., Tel: (0911) 148 87015

Design & Satz Complex Pleasures
Sabrina Zeltner und Philipp Dittmar

Druck Nova Druck Goppert GmbH

Redaktion Matthias Fetzer, Janine Binöder, Lukas
Foerster, Tobias Lindemann, Mikosch Horn,
Hans-Joachim Fetzer, Kinga Fülöp

FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG UND KOOPERATION BEI
DER REALISIERUNG UNSERES PROGRAMMS DANKEN WIR:

Cinémathèque suisse, Lausanne (Saskia Bonfils) | Curatorium Altern
gestalten gGmbH, Hartenstein (Sabine Distler) | DFF - Deutsches
Filminstitut & Filmmuseum e.V., Frankfurt am Main (Andreas Beilharz,
Aline Fuß) | eksystemt Filmverleih (Jakob Kijas) | Falk-Stiftung für
Gesundheit und Bildung, Nürnberg (Carsten Riedel) | Filmmuseum Düsseldorf
(Thomas Ochs) | Förderverein Christopher-Street-Day Nürnberg e.V.
(Ronja Goßler) | Grandfilm GmbH, Nürnberg | JIG - Jugendarbeit in
Ganztagsschulen, Kreisjugendring Nürnberg-Stadt (Andreas Karthäuser) |
Kinemathek Hamburg (Thomas Pfeiffer) | Kinemathek Le Bon Film, Basel
(Axel Töpfer) | Nürnberger Initiative für Afrika e.V. (Irit Holzheimer) |
Österreichisches Filmmuseum, Wien (Florian Haag) | Park Circus, London
(Barnaby Omar) | Projektbüro im Geschäftsbereich Kultur der Stadt
Nürnberg (Rainer Pirzkall) | Salzgeber & Co. Medien GmbH, Berlin
(Heidrun Podszus) | Trotzdem! e.V., Nürnberg (Brigitte Wesp) | Umbrella
Entertainment, Abbotsford (Hudson Sowada) | Werkstattkino München
(Doris Kuhn, Wolfgang Bihlmeir) | Dunja Bialas, München | DJ Laurencia,
Bamberg | Elena Gorfinkel, London | Marlene Hofmann, Frankfurt am Main |
Mahide Lein, Berlin | Sascha Roll, Berlin | Roderick Warich, Berlin



oben: WANDA (Seite 24)
mitte: KOKUHŌ (Seite 19)
unten: FWENDS (Seite 7)

„Der weibliche Körper ist eine Konstruktion, diese Erkenntnis war immer zentral für mich. Ich wollte wissen: Was bedeutet der Körper, auch mein eigener, in der Gesellschaft? Was bedeutet der Körper als Zeichenträger und Symbol, welche Merkmale werden ihm von außen zugeworfen? Er wird nach einem männlichen Bild geformt, und Männer definieren ihre Macht über den Zugriff auf weibliche Körper. Diese Regeln wollte ich nie akzeptieren, sondern ihnen durch meine Kunst widersprechen. Es ging darum, auf diese Repressionen und Zuordnungen aufmerksam zu machen und mich davon zu befreien. Radikalität war mir wichtig als Antwort, als Herausforderung.“ Valie Export

- [facebook.com/FilmhausNuernberg](https://www.facebook.com/FilmhausNuernberg)
- [instagram.com/filmhausnuernberg](https://www.instagram.com/filmhausnuernberg)
- [youtube.com/@filmhausnuernberg](https://www.youtube.com/@filmhausnuernberg)
- filmhaus.nuernberg.de

SO FINDEN SIE ZU UNS

Das Filmhaus Nürnberg befindet sich im ersten Obergeschoss des Künstlerhauses, nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt, direkt am Eingang zur Nürnberger Altstadt. Es ist über den Haupteingang im Mitteltrakt des historischen Gebäudes zu erreichen. Dieser ist durch die pinke Flagge auf der Seite zum Königstorgraben gekennzeichnet.



Hauptbahnhof